

SANTIAGO, 23 de octubre de 1956.

Señor  
Manuel Hormazábal  
Embajador de Chile  
Bad Godesberg  
ALEMANIA. -

---

Estimado Embajador y amigo :

Acuso recibo de su amable carta de fecha 14 de setiembre del año en curso, en la que me proporciona informaciones que he leído con mucho interés.

Asimismo, le agradezco su diligencia para remitirme el equipo cinematográfico que le encargué. En cuanto a la pantalla, decida Ud. el modo de enviarla. Tal vez podría remitirla a Madrid, a mi hijo Carlos, quien me la podría hacer llegar con alguno de los numerosos amigos que pasan por esa ciudad. En todo caso, escoja Ud. el procedimiento que le parezca más conveniente.

Lq. saluda cordialmente y con el afecto de siempre, su amigo y Presidente

SANTIAGO, 23 de octubre de 1956.

Señor  
Manuel Hormazábal  
Embajador de Chile  
Bad Godesberg  
ALEMANIA.-

---

Estimado Embajador y amigo :

Acuso recibo de su amable carta de fecha 14 de setiembre del año en curso, en la que me proporciona informaciones que he leído con mucho interés.

Asimismo, le agradezco su diligencia para remitirme el equipo cinematográfico que le encargué. En cuanto a la pantalla, decida Ud. el modo de enviarla. Tal vez podría remitirla a Madrid, a mi hijo Carlos, quien me la podría hacer llegar con alguno de los numerosos amigos que pasan por esa ciudad. En todo caso, escoja Ud. el procedimiento que le parezca más conveniente.

Lo saluda cordialmente y con el afecto de siempre, su amigo y Presidente

Interview mit Staatspräsident Ibañez

# In Chile spricht man oft von Deutschland

Von unserem Korrespondenten GOTTFRIED GROSSE

Santiago, 12. September

Preußens Gloria, die blauen Paradeuniformen und die weißen Federbüsche der Potsdamer Garde stiegen miteinander aus der historischen Versenkung, als ich dieser Tage dem General Carlos Ibañez del Campo an seinem Schreibtisch in der „Casa de la Moneda“, dem Amtsgebäude der chilenischen Staatspräsidenten, gegenüber saß. Man sieht es dem alten Soldaten, der seit 1952 zum zweitenmal Präsident der Republik ist, durchaus nicht an, daß er im November 79 Jahre wird. Er trägt mit erstaunlicher Gelassenheit die doppelte Last des Staatsoberhauptes und Regierungschefs, die das präsidentielle Regime auf seine Schultern legt. Als er 1896 Kadett an der Militärakademie war, so erinnert er sich, wurde das chilenische Heer nach deutschem Muster reorganisiert. Damals führte man die Uniformen ein, die heute noch überall zu sehen sind. Deutsche Instrukteure kamen ins Land, und die Militärverwaltung erhielt den betont deutschen Charakter, den sie bis zu dieser Stunde bewahrt. „Wir werden immer mit Dank des Beitrags gedenken, den Ihre Heimat zur Entwicklung unseres Landes geleistet hat“, versichert der General. „Auf vielen Gebieten sind die Deutschen für uns große Lehrmeister gewesen.“ Es ist offensichtlich, daß er kein Kompliment machen will, wenn er das sagt, sondern eine Feststellung trifft, die ihm selbstverständlich und alltäglich erscheint.

### Vergleich mit Adenauer

Trotzdem hatte es einen Anflug von Unwirklichkeit, einen leichten Stich von politischem Surrealismus, am andern Ende der Welt, im fernen Chile, zwischen Anden und Großem Ozean, einem Staatsoberhaupt gegenüberzusitzen, der als junger Offizier im Stechschritt des kaiserlichen Deutschlands marschierte und noch heute bei gewissen Anlässen die feldgraue Uniform anlegt. Als Präsident amtiert Carlos Ibañez natürlich in Zivil. Chile ist ein Land, das es ziemlich genau mit den Formen und auch mit dem Geist der Demokratie nimmt. Daran muß sich der General halten, der zwischen 1927 und 1931 schon einmal an der Spitze des Staates stand und vor vier Jahren als unabhängiger Kandidat für eine weitere Amtsperiode gewählt wurde, die Ende 1958 ausläuft. Ein Mann, der sich in diesem Alter ein weiteres Mal in die politische Arena begibt, muß über eine körperliche Elastizität und geistige Frische verfügen, wie sie nicht alle Tage vorkommt. Herr Diehl, der in Abwesenheit des Botschafters die deutsche Vertretung in Santiago leitet, zieht aus Bonner Erinnerungen daher auch prompt den naheliegenden Vergleich mit Adenauer, der knapp zwei Jahre älter ist.

Wie diesem sagt man auch Carlos Ibañez nach, daß er den Respekt vor dem Buchstaben der Verfassung gelegentlich sehr wohl mit einem Zug ins Autoritäre zu vereinen wisse. Seine kernenerge Haltung ist völlig ungezwungen, das weiße Haar nach militärischer Art kurz geschnitten. Er fährt beinahe jedes Wochenende auf seinen „Fundo“ im Süden oder nach Viña del Mar, wo er während seiner ersten Amtsperiode hoch über dem eleganten Seebad, mit wunderbarem Blick auf den Pazifik, die Sommerresidenz der chilenischen Präsidenten anlegte. Noch heute steigt er häufig und gern aufs Pferd. Es wird einem schon nach den ersten Sätzen klar, daß er sich auch auf der Politik die Zügel nicht aus der Hand nehmen läßt.

Die Moneda, der ein wenig düstere, schloßartige Palast, in dem er sich in eine Christin verwandelt hat, ist ein Ort, an dem man sich nicht nur über die Würde des Präsidenten, sondern auch über die Würde des Mannes, der er ist, wundern kann. Ihr Vertrauen erschröcke ihn den Einzelnen des großen Philosophen Mendelssohns, Mitglied der ewig leidenden Minderheit.

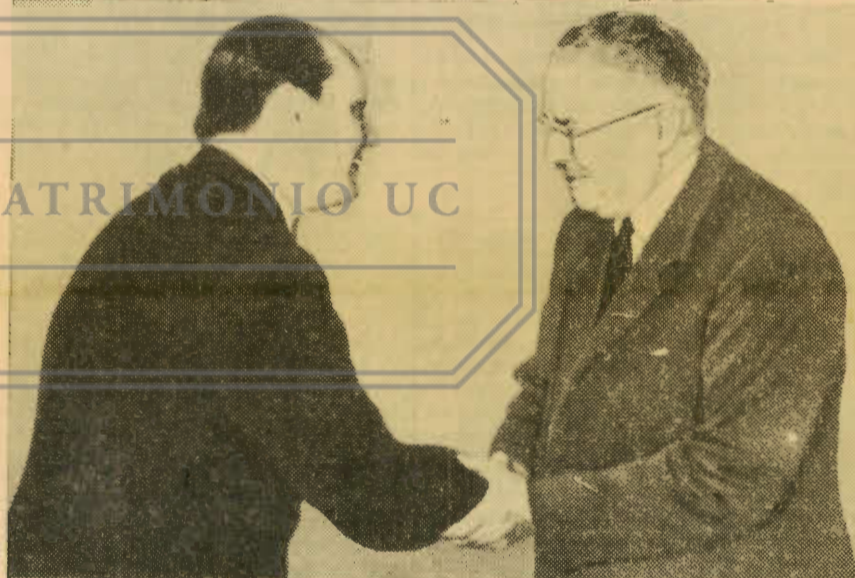
klärte darauf seinen Rücktritt, wodurch mit einem Schlag die Erfolge gefährdet schienen, die er im Kampf gegen die Inflation errungen hatte. Der Dollar begann erneut zu steigen, während beim Präsidenten um die Zusammensetzung des neuen Kabinetts gerungen wurde. Aber von der Unruhe, die in den Vorzimmern herrschte, war nicht das mindeste an dem General zu bemerken.

Etwas von der Sicherheit eines alten Mannes, den keine Wechselfälle mehr aus dem Gleichgewicht bringen, scheint sich auch dem Volk mitgeteilt zu haben, das trotz Inflation und sozialer Spannungen, von vereinzelt Streikbewegungen abgesehen, weitgehendes Verständnis für die nicht immer populären Maßnahmen der Regierung zeigt. Der Präsident schreibt das in erster Linie der Inflationsmüdigkeit der Bevölkerung zu, die nach Jahren einer andauernden Geldentwertung endlich nach stabilen Verhältnissen verlangte und dafür auch Opfer zu bringen bereit ist. Mit besonderem Nachdruck betont er, daß die Regierungskrise nichts an der bisherigen Wirtschaftspolitik ändert, die unter allen Umständen fortgesetzt werden soll. Man habe vor einem Jahr mit der Liberalisierung begonnen, weil man erkannt hatte, daß man auf dem bisherigen Weg der

diplomatischen Beziehungen bestehen, wenn man von Jugoslawen und Rotchina absehen will. Wenige Tage zuvor war ich Zeuge, wie im Teatro Municipal die gute Gesellschaft von Santiago das Gastspiel der Pekinger Oper stürmisch feierte. Aber der Präsident hatte seine Loge schon nach dem ersten Drittel der Vorstellung in aller Stille verlassen. Die Aufnahme von Beziehungen zu weiteren Ländern des Ostens, versicherte er mir, werde von seiner Regierung nicht erwünscht. Man wollte überhaupt mit dem Kommunismus so wenig wie möglich zu schaffen haben. Dabei spielen allerdings auch innenpolitische Überlegungen eine Rolle, denn der letzte Präsident, González Videla, hatte sich noch mit den Stimmen der Kommunisten wählen lassen, die dann aber von ihm verboten wurden und heute im Parlament offiziell nicht mehr vertreten sind.

### Die besten Wünsche

Der General läßt keinen Zweifel daran, daß er ganz und gar auf der amerikanischen Linie liegt. Als ich ihn nach der chilenischen Einstellung zu Europa fragte, erklärt er rundheraus, Europa habe viel von der Bedeutung verloren, die es früher für Chile gehabt habe. „In der Salpeterzeit“, sagt er, „waren England und



Präsident Carlos Ibañez von Chile empfing unseren Korrespondenten (links)

Foto: J. Crocic

staatlichen Lenkung, der Industrialisierung um jeden Preis, der komplizierten Devisengesetzgebung und des kontingentierten Außenhandels bis an den Rand des Ruins geraten war.

Das Gespräch wandte sich dann der Panamakonferenz zu, an der Ibañez kürzlich teilgenommen hat. Der Präsident spricht von dem argentinischen Projekt eines Südatlantikpaktes, dem Uruguay und Brasilien beitreten sollen. Der Vorschlag stößt in Santiago auf um so entschiedene Ablehnung, als Chile zu der geplanten Konferenz von Buenos Aires nur als Beobachter eingeladen worden ist, obwohl es im äußersten Süden des Kontinents zur atlantischen Küste vorstößt. Auf meine Frage, wie er die Aussichten der argentinischen Initiative beurteile, erwiderte der General daher, daß sie nach seiner Ansicht so gut wie gescheitert sei.

### Klarer politischer Kurs

„Würde Chile aber“, wollte ich wissen, „an der Konferenz teilnehmen, wenn es als vollgültiges Mitglied zu ihr eingeladen wird?“ Er hat sich nicht geäußert. Seine Heftigkeit hat mich in Privatgesprächen wiederholt überrascht. Er erwähnte die riesige Anleihe, die er gerade für den Papst abgeschlossen hatte. London für alle europäischen Schatz-

Deutschland unsere wichtigsten Partner. Das hat sich schon im Ersten Weltkrieg geändert, der uns zu einer völligen Umstellung zwang, da wir von den europäischen Märkten abgeschnitten waren. Ich selbst habe in meiner ersten Amtsperiode die Folgen daraus gezogen, indem ich auf die Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten umschaltete.“

Die Offenheit dieses Bekenntnisses hat ihre Gründe, denn während sich unser Gespräch zum Ende neigt, versammeln sich im Vorzimmer bereits die vier neuen Minister, die auf ihre Vereidigung durch den Präsidenten warten. Unter ihnen befinden sich die beiden Nachfolger Señor Herreras, der in enger Anlehnung an die Ratschläge der amerikanischen Expertenkommission ein Jahr lang die Politik der Stabilisierung geleitet hat. Der Präsident legte daher Wert darauf, mit besonderem Nachdruck zu unterstreichen, daß auch sein neues Kabinett den alten Kurs steuern werde.

Wir hatten uns bereits erhoben, als er noch einmal auf dieses Thema zurückkam, um zu versichern, er werde unter allen Umständen an der bisherigen Linie der Stabilisierung festhalten. Ich erwähnte das Gespräch mit dem luxemburgischen Außenminister, der er im stillen mit dem Luxus seines eigenen Elternhauses verglich. Ich erwähnte die riesige Anleihe, die er gerade für den Papst abgeschlossen hatte. Ich erwähnte die riesige Anleihe, die er gerade für den Papst abgeschlossen hatte. Ich erwähnte die riesige Anleihe, die er gerade für den Papst abgeschlossen hatte.

die bei Heibel „kein Mann hinweg-  
Daß jene Umstände entstehen, über  
lich interessierten würde.  
zusammengefallenen Fassungen kann  
Bühnenqueneel, der auch in einer zu-  
land nach. Vorüber zieht ein launhafter  
andere Elemente in Richtung auf

Horst Rüdiger  
scheint wieder im Steigen.  
terte Prestige der Filmfestspiele am Lid  
waren vorhanden. Das schwer ershüt-  
und einige ausgezeichnete Arbeiten

Kursen der Volkshochschulen ständig  
steige. Im letzten Jahr habe sich die  
Hörerschaft im Bundesdurchschnitt um  
rund zehn Prozent erhöht. Daran sei die  
Arbeiterschaft besonders stark beteiligt.

Bad Godesberg, 14 de Septiembre de 1956

Excelentísimo señor Presidente  
General don Carlos Ibañez del Campo,  
Palacio de la Moneda,  
Santiago de Chile.

Mi respetado General y amigo:

Deseo informarle que el 20 ó 21 del pte. llegará a Santiago, vía Bariloche, el señor Max Adenauer, hijo del Canciller, y Alcalde Administrativo de la ciudad de Colonia. El viaje acompañado de otro funcionario de la repartición que dirige y piensa permanecer cortos días en Chile. Su visita obedece únicamente al deseo de conocer nuestro país, aprovechando el viaje que ha debido hacer hasta Buenos Aires con motivo de la inauguración de la Línea Aérea Alemana "Lufthansa". Hace ya algunas semanas que yo avisé oficialmente esta visita, al Ministerio de Relaciones; pidiéndoles que tuvieran a bien comunicarlo también a la Municipalidad de Santiago. En todo caso, mi General, he querido hacérselo saber a Ud., pues creo que sería muy interesante que le concediera una audiencia, y tuviera a bien disponer que algún funcionario atendiera al Sr. Adenauer, solucionándole los problemas propios de esta clase de viajes. Antes de partir yo le ofrecí acá en la Embajada un almuerzo de despedida, en compañía de su esposa.

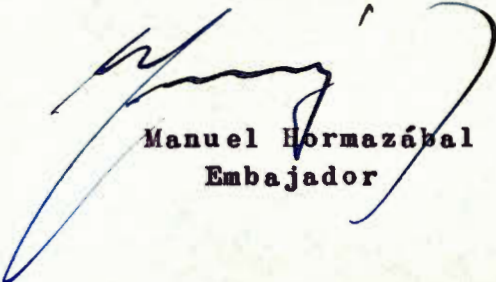
Por la prensa me he impuesto de la visita que hicieron a Ud. los periodistas alemanes que visitaron Chile, y a quienes también despedí en ésta. Estoy haciendo traducir algunos de los numerosos artículos escritos por ellos en los diarios alemanes, en los cuales se hacen referencias muy elogiosas de su persona, y ponen de manifiesto, la muy buena impresión que les ha dejado Chile. En una próxima carta tendré el agrado de remitirle todo ésto. Son muy interesantes y se han difundido ampliamente por toda la prensa de Alemania. Haciendo referencia a su personalidad, dicen que Ud., en sus expresiones y actitudes personales, tiene algunas cosas de Hindenburg y otras de Adenauer.

Tuve ocasión de conversar largamente con el Ministro Erhard, con motivo de una conferencia que él dió en la Exposición de Colonia y a la cual asistí. Como siempre, hizo recuerdos muy afectuosos de Ud. y de su grata visita a Chile. Me pidió especialmente que lo saludara y que le dijera con cuánto gusto había él recibido las noticias relativas a la reorganización económica de Chile. Después de comentar en forma muy encomiástica las medidas adoptadas, todas las cuales me he preocupado de hacer divulgar en la prensa alemana, me dijo que le expresara a Ud. sus felicitaciones muy sinceras, por el éxito obtenido. Luego me preguntó las razones por las cuales el Ministro Herrera había dejado el Ministerio de Hacienda. Le respondí, naturalmente, que después de haberse decretado las medidas de orden económico necesarias y obtenidas las nuevas leyes tributarias, Ud. había estimado conveniente que una persona perfectamente conocedora del mecanismo interno administrativo, cuidara de la aplicación de las leyes, y que nadie podía hacerlo mejor que el Director de Impuestos Internos, a quién Ud. había designado Ministro de Hacienda. No sé si ésto coincide con las causas que Ud. tuvo para tomar la determinación indicada, pero creo que ésta era la única explicación que podía dársele al Ministro Erhard.

Las últimas noticias llegadas de Chile nos informan de la huelga de los bancarios y de la firme actitud que el Gobierno ha asumido frente a ella. Soy un convencido que eso es lo único posible. Siempre he pensado que el claudicar de las atribuciones que las leyes conceden a la autoridad constituida, es el peor mal que se le puede hacer a un país, y no beneficia ni siquiera a la autoridad que se desprende de ellas, creyendo salvar así la crisis que produce la indisciplina de los gremios. Le deseo sinceramente, mi General, y estoy seguro de ello, completo éxito en las resoluciones adoptadas.

Hasta el momento no he encontrado todavía con quién enviarle la pantalla adquirida para la máquina proyectora que le remití hace algún tiempo. Si Ud. no tiene inconveniente, la haré despachar entonces como carga aérea, a fin de que llegue pronto a sus manos, remitiéndole también el saldo del dinero que Ud. me entregara.

Haciendo fervientes votos por su tranquilidad personal, en unión de su distinguida familia, saluda a Ud. con los sentimientos de su más alta consideración y aprecio, su subordinado y afectísimo amigo



Manuel Hormazábal  
Embajador

P.D.: Me permito incluirle uno de los artículos aparecidos en la prensa alemana, mientras le envío las traducciones.

PATRIMONIO UC

Excmo.  
Señor Presidente  
General don Carlos Ibañez del Campo  
Palacio de "La Moneda"  
Morande 80  
Santiago.-

Mi respetado General y amigo :

Me es muy grato informarle que, cumpliendo sus encargos e instrucciones, le he adquirido ya un equipo cinematográfico completo con todos los pequeños elementos que me parecen indispensables para un aficionado y cuyo detalle se indica en la factura adjunta.

De conformidad con sus deseos, elegí una cámara filmadora muy sencilla y de fácil manejo; pero al mismo tiempo, de excelente calidad y con fotómetro, lo que es garantía para la buena filmación de las escenas. Hay otras cámaras mejores y más caras, pero son más complicadas. El objetivo de ésta es, en todo caso, tan bueno como los otros.

La cámara que le envío tiene objetivo normal, pero se le puede adaptar también un objetivo telescópico o gran-angular, para filmar a largas o cortas distancias, respectivamente. El valor de éstos aparece indicado en los catálogos que van en los paquetes.

El total de lo gastado, incluido el descuento del 15 por ciento que obtuve, alcanza a la suma de

DM 1.527,70

y el flete aéreo según factura que se acompaña asciende a . . . . .

428,95

lo que hace un total de . . . . . quedando en consecuencia un saldo de . . . .

DM 1.956,65

557,35

600 dólares al cambio de 4,19 por dólar . . . =

DM 2.514,-

Me resolví a mandar los paquetes por vía aérea, a pesar de su costo; porque el transporte "Angamos", que llegará a Hamburgo solamente en la primera quincena de Julio, no estará de regreso en Chile antes de fines de Octubre. Sin embargo, dejé aquí, sin enviar, la pantalla de proyección con su estuche, que pesa

625 bls.

10 kgs. Es mi intención, si Vd. no dispone otra cosa, mandársela posteriormente por vapor o correo ordinario, a fin de economizar los 50 dólares que cuesta su flete por vía aérea. Mientras tanto, se puede hacer uso de un lienzo blanco corriente.

Compré solamente 5 rollos de película en colores porque es más conveniente adquirirlos a medida que se vayan consumiendo; a fin de evitar que el material pierda con el tiempo sus buenas condiciones fotográficas. Puedo continuar enviándole, cuántas se deseen.

Me permití también agregar dos películas para niños de esas series que son muy conocidas aquí en Alemania. La impresión de ellas no es muy nítida, debido a que se hacen miles de copias de cada original; pero servirán, en todo caso, para que se aprenda a manejar bien la máquina proyectora.

Sólo espero, mi General, que las compras hechas sean de su agrado y del de los suyos, y que tengan mucho éxito en el empleo de la cámara filmadora, para que después puedan disfrutar de la inmensa alegría de ver las proyecciones en colores. Hablo, mi General, como viejo aficionado.

Le ruego indicarme si desea comprar algo más con el dinero sobrante, a fin de devolvérselo en caso contrario.

Haciendo votos muy sinceros por su tranquilidad personal y la de todos los suyos lo saluda muy afectuosamente su amigo y subordinado

  
MANUEL HORMAZABAL  
Embajador

FOTO - EVANG

Bonn, 14 - 6 - 56

FACTURA

DM

|  |         |                        |
|--|---------|------------------------|
| 1 Eumig C III Cámara cinematográfica                               |         | 495,-                  |
| 1 estuche de cuero   |         | 30,-                   |
| 2 filtros  | a 9,-   | 18,-                   |
| 6 películas Kodachrome   | a 22,50 | 135,-                  |
| 6 carretes de película con caja                                    | a 3,95  | 23,70                  |
| 1 proyector NIZO "Lucía" con maleta                                |         | 650,-                  |
| 1 pantalla de proyección "Atlanta-Extra" medida 100 x 100 cm       |         | 158,-                  |
| 1 aparato para observación y control de las películas "M" (Hähnel) |         | 177,60                 |
| 1 prensa para pegar idem.  |         | 39,60                  |
| 1 lámpara de 500 Vatios de repuesto p. proyector                   |         | 30,-                   |
| 1 frasco cemento para pegar películas                              |         | 2,40                   |
| 1 película para niños  |         | 18,50                  |
| 1 " " "  |         | 19,50                  |
|  |         | <u>1.797,30</u>        |
|  |         | <u>269,60</u>          |
|  |         | <u><u>1.527,70</u></u> |

PATRIMONIO HC  
de cuenta del 15 %

Recibe Vd. además :

- 1 Instrucción para el uso del Proyector NIZO "Lucía" en alemán.-
- 1 lista de precios del " " " " .-
- 1 catálogo general de instrumentos.-
- 1 lista de precios de Hähnel.-
- 1 " " " de pantallas de proyección.-
- diversas listas de películas cinematográficas.-
- instrucciones para el uso, en alemán, inglés y francés, referentes al EUMIG C III.-
- 1 lista de precios del EUMIG CIII
- 1 lista de precios de los Nizo-proyectores.-

Detalle del contenido :

Paquete N° 1

1 Cámara cinematográfica EUMIG C III  
1 estuche de cuero  
2 filtros  
6 rollos de película Kodachrome  
2 carretes con caja

Además : Instrucciones para el uso del EUMIG C III  
en alemán, inglés y francés.-  
1 lista de precios del EUMIG C III  
1 lista de precios de proyectores NIZO

Paquete N° 2

1 Proyector NIZO "Lucía" con maleta  
1 aparato para observar y controlar las películas  
" M " (Hähnel)  
1 prensa para pegar películas  
1 lámpara de 500 Vatios de repuesto para el proyector  
1 frasco cemento para películas  
4 carretes con caja  
2 películas para niños

Además : Instrucciones para el uso del proyector  
NIZO "Lucía", en alemán.-  
1 prospecto general de instrumentos.-  
1 lista de precios Hähnel.-  
1 " " de pantallas de proyección.-  
1 " " del proyector NIZO "Lucía".-  
diversas listas sobre películas cinematográficas.-

\* Nota : La pantalla de proyección "Atlanta-Extra",  
que figura en la factura, se enviará posterior-  
mente.-



# FOTO-EVANG

vormals Schröder

Bonn · Sürst 8  
FOTO, KINO, PROJEKTION  
RÖNTGEN, MIKRO

Ruf: 34196  
Postscheck Köln 1947  
Bankverbindungen:  
Städtische Sparkasse Bonn 482  
Rhein Ruhr Bank Bonn 45660

S.Exc.  
Herrn Botschafter  
Manuel Hormazábal  
Chilenische Botschaft  
Bad-Godesberg

Kölner Strasse 91

Bonn 14. Juni 1956

## RECHNUNG

|  |  |       |            |
|--|--|-------|------------|
| 1  | Eumig C III Kino Kamera                              |       | DM 495.-   |
| 1  | Tasche   |       | 30.-       |
| 2  | Filter   | 9.-   | 18.-       |
| 6  | Kodachromefilme                                      | 22.50 | 135.-      |
| 6  | Filmspulen   | 3.95  | 23.70      |
| 1  | Nizo Projektor "Lucia;<br>i.Koffer                   |       | 650.-      |
| 1  | Lichtbildwand "Atlanta-Extra"<br>Grösse 100 x 100 cm |       | 158.-      |
| 1  | Hähnel Filmbetrachter " M "                          |       | 177.60     |
| 1  | Klebepresse  |       | 39.60      |
| 1  | Lampe 500 Watt                                       |       | 30.-       |
| 1  | Flasche Filmkitt                                     |       | 2.40       |
| 1  | Puppenspielfilm                                      |       | 18.50      |
| 1  | dto.   |       | 19.50      |
|  |  |       | 1797.30    |
| ./. 15%  |  |       | 269.60     |
|  |  |       | DM 1527.70 |
| <p>Betrag dankend erhalten</p> <p>Bonn, den <u>15. 6</u> 195<u>6</u></p> <p><i>Schoch</i></p> <p><b>FOTO-EVANG</b><br/>vormals Schröder<br/>BONN · SÜRST 8<br/>RUF 34196</p> |  |       |            |
| Ferner erhalten Sie:   |  |       |            |
| 1 deutsch.Gebrauchsanweisg. z.Nizo Projektor "Lucia"   |  |       |            |
| 1 Preisliste z.Nizo Proj. "Lucia"  |  |       |            |
| 1 Foto Querschnitt   |  |       |            |
| 1 Hähnel Preisliste  |  |       |            |
| 1 Preisliste über Lichtbildwände   |  |       |            |
| div.Listen über Spielfilme   |  |       |            |
| je 1 Gebrauchsanweisung in deutsch.engl.u.franz.Sprache  |  |       |            |
| 1 Preisliste z.Eumig C III   |  |       |            |
| 1 Preisliste über Nizo Projektoren.  |  |       |            |

# SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM

member of I. A. T. A.

An die  
Botschaft von Chile

Bad Godesberg  
Kölner Str.

Frankfurt am Main,  
Schaumainkai 87-91  
Bonn

**RECHNUNG D**  
**INVOICE**

N<sup>o</sup>: 84158

Ihre Zeichen  
Your Ref.

Unser Zeichen  
Our Ref.

UR

Datum  
Date

20.6.1956

Wir berechnen Ihnen für eine Sendung Diplomatenfracht  
nach Santiago de Chile, 2 Pakete, 19,3 kg

117-981765 20.6.1956 Santiago US\$ 102,13 DM 428,95  
=====

PATRIMONIO UC

*Betrag dankend erhalten*

22.6.56

*Frankfurt*

Beschränkt konvertierbares DM-Kto. Nr. 4800  
bei der Dt. Unionbank Frankfurt a. M.  
\$-Kto. 1804 Amexco Frankfurt a. M.

Scandinavian  
Airlines System  
Bonn

Bitte, bei Zahlungen und Korrespondenz obige Nummer angeben. Zahlbar innerhalb 14 Tagen gemäß unseren „Allgemeinen Zahlungsbedingungen“ und in Übereinstimmung mit den Vorschriften der deutschen Devisengesetzgebung.



# FOTO-EVANG

vormals Schröder

Bonn · Süst 8

FOTO, KINO, PROJEKTION

RÖNTGEN, MIKRO

Ruf: 34196

Postscheck Köln 1947

Bankverbindungen:

Städtische Sparkasse Bonn 482

Rhein Ruhr Bank Bonn 45660

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Bonn 14. Juni 1956

Inhaltsverzeichnis

Paket I PATRIMONIO UC

- 1 Eumig CIII Kinokamera
- 1 Tasche
- 2 Filter
- 6 Kodachromefilme
- 2 Filmspulen

Ferner:

- je 1 Gebrauchsanweisung zur Eumig CIII  
in deutsch., engl. u. franz. Sprache
- 1 Preisliste z. Eumig C III
- 1 Preisliste über Nizo Projektoren

Gewicht: 2,8 kg



# FOTO-EVANG

vormals Schröder

Bonn · Sürst 8

FOTO, KINO, PROJEKTION  
RÖNTGEN, MIKRO

Ruf: 34196

Postscheck Köln 1947

Bankverbindungen:

Städtische Sparkasse Bonn 482

Rhein Ruhr Bank Bonn 45660

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Bonn

14. Juni 1956

## Inhaltsverzeichnis

# PATRIMONIO UC

### Paket II:

- ✓ 1 Nizo Projektor "Lucia" i. Koffer
- 1 Lichtbildwand "Atlanta-Extra"  
Grösse 100 x 100 cm
- ✓ 1 Filmbetrachter "M" (Hähnel)
- ✓ 1 Klwbepresse
- ✓ 1 Lampe 500 Watt
- ✓ 1 Flasche Filmkitt
- ✓ 4 Spulen
- ✓ 2 Puppen Spielfilme

### Ferner:

- 1 Gebrauchsanweisung z. Nizo Projektor 'Lucia'  
i. deutsch. Sprache
- 1 Foto-Querschnitt
- 1 Hähnel Preisliste
- 1 Preisliste über Lichtbildwände
- 1 Preisliste zum Nizo Projektor 'Lucia'  
div. Listen über Spielfilme

Gewicht: ca. 22,4 kg

NOT NEGOTIABLE

# AIR WAYBILL

(Air Consignment Note)

Issued by

# 117-981765

Member of International Air Transport Association

## SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM

DEPARTURE (AIRPORT OF)  
Dusseldorf

DENMARK NORWAY SWEDEN  
Head Office: Stockholm 40, Sweden

DESTINATION (AIRPORT OF)  
Santiago

CONSIGNEE TO Excmo Sr. Presidente Don

Also Notify

(Name)

Street Address Carlos Ibanez del Campo

City & Country Santiago de Chile Palacia de "La Moneda" Morandé 80

| MARKS AND NUMBERS | NO OF PACKAGES AND METHOD OF PACKING | NATURE AND QUANTITY OF GOODS COUNTRY OF ORIGIN (If Required) | DIMENSIONS OR VOLUME               | GROSS WEIGHT LBS./KILOS (Cross out one)            | SHIPPER'S DECLARED VALUE (Specify Currency) |                  |
|-------------------|--------------------------------------|--|------------------------------------|--|---|------------------|
|                   |                                      |  |                                    |  | For Customs Only                            | For Carriage     |
| <u>Addr.</u>      | <u>two (2) pcls</u>                  | <u>Diplomatic Cargo</u>                                      | <u>30x25x20</u><br><u>52x47x30</u> | <u>4,8 kg</u><br><u>14,5 kg</u><br><u>19,33 kg</u> | <u>ncv</u>                                  | <u>350.-US\$</u> |
|                   |                                      | COUNTRY OF ORIGIN <u>Germany</u>                             |                                    |  |   |                  |

|   |  |   |                  |  |
|---|--|---|------------------|--|
| INSURANCE                               | If Shipper requests insurance, in accordance with conditions stated on reverse side hereof, indicate with "YES" in box to the left and show amount of insurance in the space provided to the right in words and figures. If Shipper does not want insurance indicate with "NO" in box to the left. | AMOUNT IN WORDS   | AND FIGURES      | Insurance is payable to Shipper/Consignor unless another payee is designated below |
| <input checked="" type="checkbox"/> YES |  | <u>All breakage included</u><br><u>threehundredfifty US\$</u> | <u>US\$ 350.</u> | PAYABLE TO: _____<br>ADDRESS: _____  |

Shipper's instructions in case of inability to deliver consignment as consigned:

- INFORM SHIPPER
- RETURN TO SHIPPER
- ABANDON
- DELIVER TO \_\_\_\_\_

Documents handed to the carrier to accompany the Air Waybill:

- COMMERCIAL INVOICE
- CONSULAR INVOICE
- CERTIFICATE OF ORIGIN

METHOD OF ROUTING AND CHARGES - Agreed stopping places are those places (other than the place of destination) shown under Routing & Weight or Volume Charges, and/or those places shown in carriers' timetables as scheduled stopping places for the route.

Portions Surrounded by Bold Lines Reserved For The Carrier

| AIR CARRIAGE From  | Chargable Weight   | RATE CLASSIFICATION | PREPAID CASH/CREDIT (Cross out one) | SHIPPER MUST INSERT ITEM NUMBERS CHARGEABLE TO SELF | CHARGEABLE TO CONSIGNEE          |                                    |
|--|--------------------|---------------------|-------------------------------------|---|----------------------------------|------------------------------------|
|  |                    |                     |                                     |   | AMOUNTS IN CURRENCIES AS CHARGED | AMOUNTS IN CURRENCY AT DESTINATION |
| <u>DUS</u>   | <u>19,5 kg nor</u> | <u>5.01</u>         | <u>credit</u>                       |   |                                  |                                    |
| Routing & Weight or Volume Charges   |                    | RATES               |                                     |   |                                  |                                    |
| 1. To <u>SCL</u> Carrier <u>SK613/955/23</u> Via <u>FRA</u>                        |                    | <u>5.01</u>         | <u>\$ 97,70</u>                     |   |                                  |                                    |
| 2. To _____ Carrier _____ Via _____  |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 3. To _____ Carrier _____ Via _____  |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| Value Charges  |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 4. To _____ Carrier _____ Type _____   |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 5. To _____ Carrier _____ Type _____   |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| Insurance Premium: From <u>Bonn</u> To <u>SCL</u>                                  |                    |                     | <u>3,52</u>                         |   |                                  |                                    |
| 7. Carrier's Cartage Charges on Departure  |                    |                     | <u>0,41</u>                         |   |                                  |                                    |
| Other Charges At Departure (Forwarding by Other Transportation Agencies, etc.)     |                    |                     | <u>0,50</u>                         |   |                                  |                                    |
| 8a. Air Waybill  |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 8b. Clearance  |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 8c. _____  |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 9. Transit Charges   |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 10. Carrier's Cartage Charges at Destination                                       |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| Other Charges At Destination (Reforwarding by Other Transportation Agencies, etc.) |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 11a. _____   |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 11b. _____   |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 12. Charges for Collection of C. O. D.   |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
| 13. SHIPPER'S C. O. D. (Amount in Words)   |                    |                     |                                     |   |                                  |                                    |
|  |                    |                     | <b>SUB-TOTAL</b>                    | <b>➔</b>  |                                  |                                    |
| APPARENT CONDITION OF THE GOODS AND OF PACKING                                     |                    |                     | <b>AND C. O. D. IN FIGURES</b>      | <b>➔</b>  |                                  |                                    |
|  |                    |                     | <b>TOTAL</b>                        | <b>➔</b>  | <u>US\$ 102,13</u>               |                                    |

The Shipper certifies that the particulars on the face hereof are correct and agrees to the CONDITIONS ON THE REVERSE HEREOF.

NAME OF SHIPPER Embajada de Chile  
ADDRESS Bad Godesberg (Phone) \_\_\_\_\_

SIGNATURE OF SHIPPER SAS Bonn

BY BROKER/AGENT \_\_\_\_\_

Executed on Bonn 20.6.1956 at \_\_\_\_\_ Place

when above-described goods were received for carriage SUBJECT TO THE CONDITIONS ON REVERSE HEREOF, the goods then being in apparent good order and condition, except as noted hereon.  
NAME AND ADDRESS OF FIRST CARRIER SAS STO  
SAS Bonn

SIGNATURE OF ISSUING CARRIER OR ITS AGENT UR

NAME & ADDRESS OF ISSUING CARRIER'S AGENT \_\_\_\_\_

11 Copies of this Air Waybill have been completed, of which Copies 1, 2 and 3 are originals and have the same Validity.

PRINTED IN SWEDEN

### No. 3 - Original - For Shipper

Paralell Likona 52112